

Gesamtwirtschaftliche Bewertung von Varianten der OU Gochsheim

Projekt

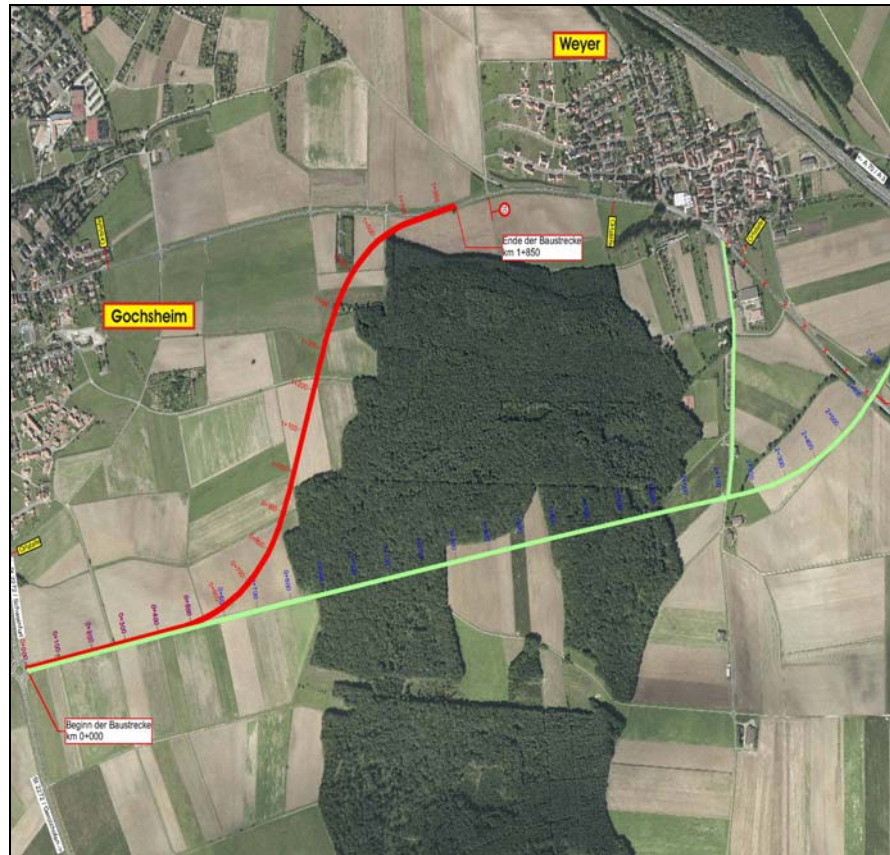
St 2277, Schweinfurt – Unter-euerheim; Ostspange Gochsheim – Verlegung südlich Weyer; Gesamtwirtschaftliche Bewertungen nach dem Verfahren zur Fortschreibung des Ausbauplans für die Staatsstraßen in Bayern

Bearbeitungszeitraum

von Mai 2005
bis März 2006

Auftraggeber

Bayerische Staatsbauverwaltung, Straßenbauamt Schweinfurt



Projektbeschreibung

Basierend auf der Methode der Nutzen-Kosten-Analyse wurde zur Fortschreibung des 5. Ausbauplans für die Staatsstraßen in Bayern ein Bewertungsverfahren unter Berücksichtigung der landesspezifischen Merkmale und politischen Ziele entwickelt. Mit dem Verfahren wurden rund 1.000 Straßenbaumaßnahmen auf ihre gesamtwirtschaftliche Vorteilhaftigkeit nach objektiven Kriterien überprüft. Auf der Basis der Ergebnisse wurde zur besseren Steuerung der Haushaltsmittel eine Dringlichkeitsreihung der Maßnahmen vorgenommen.

Die Bewertungsergebnisse erlauben ferner die Bauwürdigkeit von Einzelmaßnahmen nachzuweisen und bei konkurrierenden Linienverläufen die „bessere“ Variante aus volkswirtschaftlicher Sicht zu favorisieren. Mit dieser Zielsetzung wurden für 2 Varianten der geplanten Ortsumgehung Gochsheim im Zuge der Staatsstraße St 2277 die verkehrlichen Wirkungen für das Prognosejahr 2015 ermittelt, diese eingehend analysiert und einer Überprüfung der Wirtschaftlichkeit nach dem beschriebenen Verfahren unterzogen.

Ausgeführte Leistungen

- Ermittlung der Gesamt- und Güterverkehrsbelastungen
- Streckentypisierung
- Physikalischer Wirkungsvergleich
- Nutzen-Kosten-Analyse
- Variantenvergleich